

Einmischen ausdrücklich erwünscht

Zirndorfer Bürgerversammlung griff das geplante Stadtentwicklungskonzept auf



Die Sozialausgaben, beispielsweise für die Kinderbetreuung, wo bis 2013 noch über 200 Krippenplätze zu schaffen sind, machen auch der Stadt Zirndorf zu schaffen. Foto: Gerd Axmann

ZIRNDORF – Das neue Städtebaukonzept, die Kinderbetreuung und die Finanzen der Kommune waren die zentralen Themen der Zirndorfer Bürgerversammlung.

Vor zehn Jahren beschäftigten sich die Zirndorfer zum letzten Mal mit einem Konzept zur Stadtentwicklung. In der Folge wurden unter anderem der Marktplatz und der Rathausplatz saniert. Der demografische Wandel und das Thema Energiesparen waren nun die Gründe, ein neues Konzept in Angriff zu nehmen. Die Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Verkehr, Tourismus, Kultur und im Sozialen, hier geht es speziell um die Wohnansprüche von Senioren.

Ab Herbst dieses Jahres, so Norbert Ruffertshöfer vom städtischen Bauamt, soll die Planung mit der Gründung von Arbeitsgemeinschaften zu den jeweiligen Schwerpunkten beginnen. Auch die Bevölkerung wird einbezogen.

Schon jetzt muss sich die Stadt Zirndorf mit dem wachsenden Bedarf an Krippenplätzen auseinandersetzen. Ab 2013 hat – nach dem Beschluss der Bundesregierung – jedes Kind einen

Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz. Die Stadt reagiert darauf, indem sie bis 2013 neue Plätze in den Kindergärten an der Flurstraße, im Pinderpark und in der Schützenstraße mit je drei Gruppen schafft.

Für die Investitionen kann Zirndorf Zuschüsse von Bund und Land erwarten, nicht aber für die laufenden Kosten – und das ist für Bürgermeister Thomas Zwingel untragbar. „Wer anschafft, soll auch zahlen“, lautet seine Forderung. Oder anders ausgedrückt: Bund und Länder sollen sich auch an den Betriebskosten beteiligen, denn auf Dauer könnten die Kommunen diese Lasten nicht mehr schultern.

Kein ausgeglichener Haushalt

Schwierig ist die Situation der Städte und Gemeinden schon seit einiger Zeit und auch die kommenden Haushaltsberatungen werden alles andere als leicht, kündigte der Bürgermeister an. „Wir können auch für dieses Jahr keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen“, bedauerte denn auch Stadtkämmerer Martin Fenn. Es klafft eine Lücke von 1,6 Millionen Euro.

In einem anderen Punkt konnten die Kommunen jedoch aufatmen. Der drohende Wegfall der Gewerbesteuer blieb ihnen erspart, nicht jedoch die Erhöhung der Kreisumlage, für die Zirndorf 2011 750 000 Euro mehr aufwenden muss als im Vorjahr.

Den Vorwurf aus der Versammlung, nicht ordentlich gewirtschaftet zu haben, wollten Zwingel und Fenn nicht auf sich sitzen lassen und auch die Forderung, doch einige Jahre mit Investitionen auszusetzen, sei nicht akzeptabel. „Eine Stadt, die nicht investiert, gibt sich selbst auf“, betont Zwingel. Außerdem schaffe man dadurch Vermögenswerte.

Wegen der finanziellen Schieflage musste bereits in der Vergangenheit Verzicht geübt werden und auch in Zukunft, so der Bürgermeister, müsse die Stadt Abstriche machen. Leider sei davon meist der soziale Bereich betroffen. Gleichwohl wird der geplante und mit der Sporthalle auch schon begonnene Ausbau der Mittelschule nicht aufgeschoben. Sobald die noch fehlende Zusage der Regierung von Mittelfranken erfolgt, könne die Baumaßnahme im Frühjahr starten.

URSULA SVOBODA

Nürnberger Schüler beschenken Fürther Heim



Schüler der Nürnberger Adolf-Reichwein-Schule haben dem Kinderheim St. Michael knapp 800 Euro gespendet. Die beachtliche Summe stammt allein aus dem Reinerlös der Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr, bei der die Jugendlichen zugunsten des Kinderheims Plätzchen, Crêpes und allerlei Selbstgemachtes verkauften. Brigitte Stief versicherte den Achtklässlerinnen der privaten Realschule, dass das Geld direkt den Kindern des Heimes zugute kommen wird,

zum Beispiel durch den Kauf von Geburtstagsgeschenken oder die Förderung von Musik- und Sportunterricht. Die Schüler nutzten die Gelegenheit, sich während einer kleinen Führung näher über das Heim zu informieren, und zeigten sich sehr angetan von den freundlich und bunt gestalteten Wohnräumen. Vielleicht, so ihre Idee, werden sie im Rahmen des nächsten Sommerfestes an der Schule nochmals Geld für die Einrichtung sammeln. hjw/Foto: Winckler

Heute in Stadt und Landkreis

Freitag, 18. Februar

Parteien und Vereine

Fürth

Awo Eigenes Heim, Freitagsclub, 19 Uhr, Feldstraße 7.

Awo Süd, Kinderbetreuung/-treff, 13 bis 17 Uhr, ehemaliges Tuchergelände, Schwabacher Straße 106.

Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum, geöffnet von 7.30 bis 16 Uhr, **offener Treff für Kleinkinder von 1 bis 3 J.**, 9.30 Uhr, mit Eltern oder Großeltern, ohne Anmeldung, 2,50 Euro, Gartenstraße 14.

Multikultureller Frauentreff, Kaffeebetrieb für Frauen und Kinder, 14 bis 17 Uhr, Moststraße 9.

Netzwerk Pflege, Beratung in den Fachstellen für pflegende Angehörige, Awo: Tel. 89 10 20 03, BRK: Tel. 779 81 53, Caritas Tel. 7 40 50 30, Diakonie: Tel. 7 49 33 23, täglich in den Sprechstunden oder nach telefonischer Vereinbarung.

Quartiersmanagement, Sprechstunde des Gesundheitsprojekts Innenstadt „mehr als gewohnt“, 11 bis 13 Uhr, Hirschenstraße 5.

Selbsthilfegruppe Depression 1A Fürth, Gruppentreffen, 16 bis 18 Uhr. Info über Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen Mittelfranken: Telefon (09 11) 2 34 94 49, ABF-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Straße 41.

T.C. Edelweiß e.V. Fürth, Treffen im Vereinslokal, 19 Uhr, Gaststätte Südstadt, Kaiserstraße 89.

Tanzsportgemeinschaft, Schwofen lernen – Gesellschaftstänze für alle Altersgruppen, 19 Uhr, Bayernstr. 51.

Umweltladen des Bundes Naturschutz, 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Mohrenstraße 2.

Awo Burgfarnbach, Probe Gemischter Chor, 18 Uhr, Fritzzuppel-Heim, Graf-Pückler-Limpurg-Straße 77.

TV Vach, Jahresversammlung, 19 Uhr, Sportgaststätte TV Vach, Malvenweg 2.

Cadolzburg

Fürther Tafel Cadolzburg, Lebensmittelabgabe, 12 bis 13 Uhr, Haffnergartenscheune, Haffnergartenstraße 3.

Roßtal

Fürther Tafel Roßtal, Lebensmittelabgabe, 12 bis 13 Uhr, Gemeindehaus Roßtal, Rathausgasse 8.

SHG Leben mit Krebs Roßtal, Treffen der Walkinggruppe (Betroffene und Nichtbetroffene), 9 Uhr, Parkplatz Freizeit und Erholung, Hochstraße.

Zirndorf

Familienzentrum Zirndorf, Mittagstisch für Mitglieder, 12 bis 14 Uhr, Voranmeldung unter Tel. 6 00 36 46 (ab 8 Uhr), **Musikgarten für Babys**, 10 bis 10.30 Uhr, mit Christiane Fischer von Mollard, Bahnhofstraße 33.

Senioren

Diakonisches Werk, Musikgruppe Veeh-Harfe, 9 bis 11 Uhr, Haus der Diakonie, Ottostraße 5, Fürth.

Seniorenrat Fürth, Sprechstunden, 9 bis 12 Uhr, Telefon 9 74 18 39, EG Zi. 6, Rathaus, Königstraße 88, Fürth.

Stadtseniorenrat Oberasbach, Beratung zu Fragen oder Problemen, 10 bis 12 Uhr, B-I-T Bürger-Info-Treff, Am Rathaus 2-4, Oberasbach.

Veranstaltungen

Südstadtpark, Zelttheater der Fam. Daniel Maatz: „Kasperle im Zauberswald“, 15 Uhr, Krautheimerstraße, Fürth.

St. Martin, „Sobald Worte gesungen werden, dringen sie in die Tiefe der Seele“, **Abend mit Taize-Gesängen**, 20 Uhr, Hochstraße, Fürth.

Jugendhaus Alte Post, Benefizkonzert mit der Hot Rod Gang, 20 Uhr, zugunsten des schwer erkrankten Baumschulbetreibers Werner Oettel, Eintritt 10 Euro.

Kultur

Comödie Fürth, Mundstuh: Sonderschüler, 19.30 Uhr, Theresienstraße 1.

Kofferfabrik, „Nicht klein, kein Prinz, oder doch?“, 16 Uhr, eine fantastische Geschichte (sehr) frei nach Antoine de Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“, Skript und Regie: Brigitte Döring, mit Udo Martin, Julia Löser, Kalle Zuber u.a., 10/7 Euro, Lange Straße 81, Fürth.

Kofferfabrik, „Tanz der bunten Hunde“, 21.30 Uhr, mit dem Besten aus 60 Jahren Music-Cult & Dance-floor verspricht Peter Jahn, Lange Straße 81, Fürth.

Kulturforum, „Prometheus. Eine Weltgeschichte“, 10 Uhr, Schauspiel des Theaters Mumpitz für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene, Inszenierung: Jean-Paul Denizot, mit Michael Bang, Michael Schramm, Sabine Zieser u.a., 6 (Kinder)/12 Euro (Erwachsene), Große Halle, Würzburger Straße 2, Fürth.

Stadtheater, Schauspiel von Edward Albee: „Alles im Garten“, 19.30 Uhr, mit Oliver Bode, Michaela Domes, Ella Gaiser, Marie-Louise Gutteck, Joachim Kwasny, Stefan Maaß, Ferdinand Schmidt-Modrow, Ruth Spichtig, Hartmut Volle, 11 bis 32 Euro, Königstraße 116, Fürth.

Apotheken-Notdienst

Dürer-Apotheke, Tel. (09 11) 73 54 00, Riemenschneiderstr. 5, Fürth.

St.-Wolfgang-Apotheke, Telefon (09 101) 4 38, Neustädter Straße 14, Puschenorf.

Rosen-Apotheke, Telefon (09 11) 60 55 60, Breslauer Str. 32, Zirndorf. **Gartenstadt-Apotheke**, Telefon (09 11) 4 80 18 88, Minervastraße 170, Nürnberg.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, werktags von 18 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, Telefon (0 18 05) 19 12 12, Fürth.

EuromedClinic, 24 Stunden Notaufnahme für stationäre Fälle (Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie, alle Kassen), Privatärztliche Akut-Ambulanz, Telefon (09 11) 9 71 43 99, Fürth.

rettungsruf für Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen an allen Tagen rund um die Uhr 112, Fürth.

Diverses

Landratsamt Fürth, „Nie mehr Schule – und dann?“, 15.30 bis 19 Uhr, Berufsinformationstag 2011 des Landkreises Fürth mit erweitertem Konzept, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Albrecht-Dürer-Straße 9, Oberasbach.

• Weitere Termine www.nordbayern.de/termine.asp (Alle Angaben ohne Gewähr)

FÜRTHNER Nachrichten

Herausgeber: Bruno Schnell

Chefredakteur: Heinz-Joachim Hauck, Stellvertretende Chefredakteur: Alexander Jungkunz, Michael Husarek, Chef vom Dienst: Peter Ehler, Politik: Alexander Jungkunz, Stellvertretung und Innenpolitik: Herbert Fuehr, Reportagen: Gudrun Bayer, Hans-Peter Kastenhuber, Arno Stoffels, Lokales Nürnberg: Hans-Peter Reitzner, Stellvertretung: Martin Held, Karin Winkler, Kommunalpolitik: Andreas Franke, Lokalreportagen: Claudine Stauber, Gericht: Ulrike Löw, Wirtschaft: Klaus Wonneberger, Stellvertretung: Dr. Wolfgang Mayer, Verena Litz, Feuilleton: Steffen Radlmaier, Stellvertretung: Katharina Erlenwein, Dr. Birgit Ruf, Sport: Hans Böller, Thomas Scharrer, Metropolregion Nürnberg: Lorenz Bomhard, Stellvertretung: Horst Auer, Bayern: Peter Abspacher, Stellvertretung: Dr. Wolf-Dietrich Nahr, Außenredaktionen: Michael Husarek, Stellvertretung: Elke Graßer-Reitzner, Magazin am Wochenende: Evelyn Scherfenberg, Stellvertretung: Gerhard Lauchs, Berlin: Harald Baumer, München: Roland Englisch, Springerredaktion: Leo Hildel, Bildredaktion: Michael Matejka, Karlheinz Daut, Stellvertretung: Stefan Hippel.

Lokal- und Heimitteil Fürth: Volker Dittmar, Wolfgang Händel (Koordination); Kultur: Matthias Boll; Sport: Kurt Heidingsfelder, Redaktion Fürth: Moststraße 33, 90762 Fürth, Geschäftsstelle: Rudolf-Breitscheid-Straße 19, 90762 Fürth, Telefon (09 11) 7 79 87-0.

Anzeigenleitung: Wolfgang Böhm, Walter Schmidt (Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH), Telefon (09 11) 21 60; Anzeigen-Preisliste Nr. 50 ab 1. 1. 2011.

Verlag und Druck: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co., Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg, Telefon (09 11) 21 60 Pressehaus.

Informationen zu Abonnements: Abo-Service Tel. (09 11) 21 62-2777; Fax (09 11) 21 62-2533; Internet abo.nordbayern.de – Abonnementsabstellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 15.

des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. – Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. **Nordbayerische Zeitung (N2) für Fürth:** Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit den „Fürther Nachrichten“. Verantwortlich: Volker Dittmar, Wolfgang Händel (Koordination). Anschrift der Redaktion: Moststr. 33, 90762 Fürth, Geschäftsstelle: Rudolf-Breitscheid-Straße 19, Telefon (09 11) 7 79 87-0. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikrofilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon (0 30) 2 84 93-0, www.presse-monitor.de

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

Fürther Nachrichten	Telefon	(09 11) 7 79 87-0
Redaktion	Telefon	7 79 87-30
	Fax	7 79 87-33
Pressehaus Zentrale	Telefon	(09 11) 2 16-0
Redaktion	Fax	2 16-24 32
Leserbriefe:	Telefon	2 16-26 63
E-Mail:	nn-leserbriefe@pressenetz.de	
Anzeigenannahme	Telefon	2 16-26 00
	Fax	2 16-25 26
Abonnenten-Service:	Telefon	2 16-27 77
	Fax	2 16-25 33
Internet:	nn-online.de	
	abo.nordbayern.de	
E-Mail:	leserservice@pressenetz.de	